

Positionspapier

des Bundesarbeitskreises Lehrerbildung e.V.

Lehrkräftebildung gemeinsam weiterentwickeln – den Masterplan als Chance für kohärente Professionalisierung nutzen

Positionspapier des bak Lehrerbildung zum bayerischen Masterplan Lehrkräftebildung



Bremen 28.09.2026

Der Bundesarbeitskreis Lehrerbildung e. V. begrüßt die mit dem bayerischen **Masterplan Lehrkräftebildung** verbundene Zielsetzung, Studium, Vorbereitungsdienst und Fortbildung stärker aufeinander zu beziehen und die Lehrkräftebildung konsequent weiterzuentwickeln. Besonders positiv bewertet der bak, dass der Masterplan Praxisorientierung, Qualitätsentwicklung, Qualifizierung der Lehrkräftebildenden und die Weiterentwicklung des Vorbereitungsdienstes miteinander verbindet. Darin liegt die Chance, Lehrkräftebildung stärker als **gemeinsamen, phasenübergreifenden Professionalisierungsprozess** zu gestalten.

Praxis braucht Begleitung und Reflexion

Der Ausbau schulpraktischer Erfahrungen im Studium kann einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung leisten. Entscheidend ist dabei jedoch nicht allein der Umfang der Praxis. Praxis wird insbesondere dann professionswirksam, wenn sie **systematisch vorbereitet, qualifiziert begleitet und theoriegeleitet reflektiert** wird.

Das geplante Praxisjahr sollte deshalb in einen über die Phasen hinweg abgestimmten Kompetenzaufbau eingebettet werden. Hochschulen, Schulen und die Institutionen der zweiten Phase sollten gemeinsam bestimmen, welche professionellen Anforderungen in welcher Phase angebahnt, erprobt, vertieft und zunehmend selbstständig bewältigt werden.

Die zweite Phase als eigenständigen Professionalisierungsraum stärken

Mehr Praxis im Studium ersetzt nicht die spezifische Funktion des Vorbereitungsdienstes. Die zweite Phase zeichnet sich dadurch aus, dass wissenschaftlich fundiertes Wissen unter den Bedingungen realer beruflicher Verantwortung in **professionelles Können und reflektierte Handlungskompetenz** überführt wird.

Der bak empfiehlt deshalb, im Zuge der Umsetzung des Masterplans ein gemeinsames phasenübergreifendes Professionalisierungsverständnis weiterzuentwickeln. Leitend sollte die Frage sein:

Welchen spezifischen Beitrag leistet jede Phase zur professionellen Entwicklung von Lehrkräften – und wie können daraus anschlussfähige Bildungs- und Professionalisierungsprozesse entstehen?

Kernpraktiken als möglichen gemeinsamen Bezugspunkt erproben

Mit Interesse nimmt der bak die im Masterplan vorgesehene Erprobung von **Core Practices bzw. Kernpraktiken** auf.

Kernpraktiken können einen geeigneten Ansatz darstellen, um zentrale Anforderungen professionellen Lehrerhandelns über die Phasen hinweg zum gemeinsamen Gegenstand zu machen. Tätigkeiten wie Lernprozesse diagnostizieren, lernförderliches Feedback geben, Unterrichtsgespräche führen oder Ergebnisse sichern könnten im Studium wissenschaftlich erschlossen und exemplarisch erprobt, im Vorbereitungsdienst unter den komplexen Bedingungen realen Unterrichts weiterentwickelt und im Beruf kontinuierlich reflektiert werden.

Zugleich lässt sich professionelles Lehrerhandeln nicht auf einzelne Praktiken reduzieren. Es bleibt situationsbezogen, komplex und auf professionelles Urteilsvermögen angewiesen. Der bak begrüßt deshalb eine **ergebnisoffene, wissenschaftlich begleitete und phasenüber-**

bak
Bundesarbeitskreis
Lehrerbildung

info@bak-
lehrerbildung.de

[https://bak-
lehrerbildung.de](https://bak-lehrerbildung.de)

Positionspapier

des Bundesarbeitskreises Lehrerbildung e.V.

Lehrkräftebildung gemeinsam weiterentwickeln – den Masterplan als Chance für kohärente Professionalisierung nutzen

Positionspapier des bak Lehrerbildung zum bayerischen Masterplan Lehrkräftebildung



Bremen 28.09.2026

greifende Erprobung von Kernpraktiken. Die Erfahrungen und die Expertise der zweiten Phase sollten dabei systematisch einbezogen werden.

Lehrkräftebildende gemeinsam professionalisieren

Eine kohärente Lehrkräftebildung benötigt neben abgestimmten Strukturen auch eine stärkere Zusammenarbeit derjenigen, die angehende Lehrkräfte begleiten.

Der bak begrüßt daher die vorgesehene Weiterqualifizierung der Lehrkräftebildenden. Gemeinsame Entwicklungs-, Fortbildungs- und Austauschformate von Universität, Schule und Seminar können dazu beitragen, ein geteiltes Verständnis von Unterrichtsqualität und Professionalisierung zu entwickeln, ohne die unterschiedlichen Aufgaben der beteiligten Institutionen aufzulösen.

Auch die angekündigte Evaluation des Vorbereitungsdienstes bietet hierfür eine wichtige Chance. Dabei sollten alle an der Ausbildung beteiligten Personen, Ausbildungsschulen sowie Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst systematisch beteiligt werden.

Fazit

Der bayerische Masterplan setzt aus Sicht des bak wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung. Entscheidend wird sein, aus einer strukturellen Verzahnung der Phasen eine **gemeinsame Professionalisierungsverantwortung** zu entwickeln.

Der bak empfiehlt insbesondere,

- Praxisanteile konsequent mit qualifizierter Begleitung und Reflexion zu verbinden,
- den eigenständigen Professionalisierungsauftrag der zweiten Phase zu sichern,
- Übergänge zwischen den Phasen auf der Grundlage eines gemeinsamen Professionalisierungsverständnisses zu gestalten,
- Kernpraktiken als möglichen phasenübergreifenden Bezugspunkt ergebnisoffen zu erproben,
- Lehrkräftebildende aus Hochschule, Schule und Seminar stärker gemeinsam zu professionalisieren und
- die Expertise der zweiten Phase dauerhaft in Umsetzung und Evaluation des Masterplans einzubeziehen.

Der **Bundesarbeitskreis Lehrerbildung e.V.** bietet seine bundesweite Expertise aus der zweiten Phase ausdrücklich für diesen Entwicklungsprozess und den weiteren fachlichen Dialog an.

Über den Bundesarbeitskreis Lehrerbildung e. V.

Der **Bundesarbeitskreis Lehrerbildung e. V. (bak)** ist der bundesweite Berufsverband für Ausbilder in der zweiten Phase der Lehrkräftebildung. Er versteht sich als Forum, Interessenvertretung und Fortbildungsorgan insbesondere für Seminar- und Fachleitungen sowie Lehrbeauftragte und setzt sich bundesweit und in seinen Landesverbänden für eine qualitativ hochwertige Lehrkräftebildung in allen Schularten ein.

Pressekontakt

Helmut Klaßen, Bundesvorsitzender bak Lehrerbildung

E-Mail: helmut.klassen@bak-lehrerbildung.de

bak
Bundesarbeitskreis
Lehrerbildung

info@bak-lehrerbildung.de

<https://bak-lehrerbildung.de>